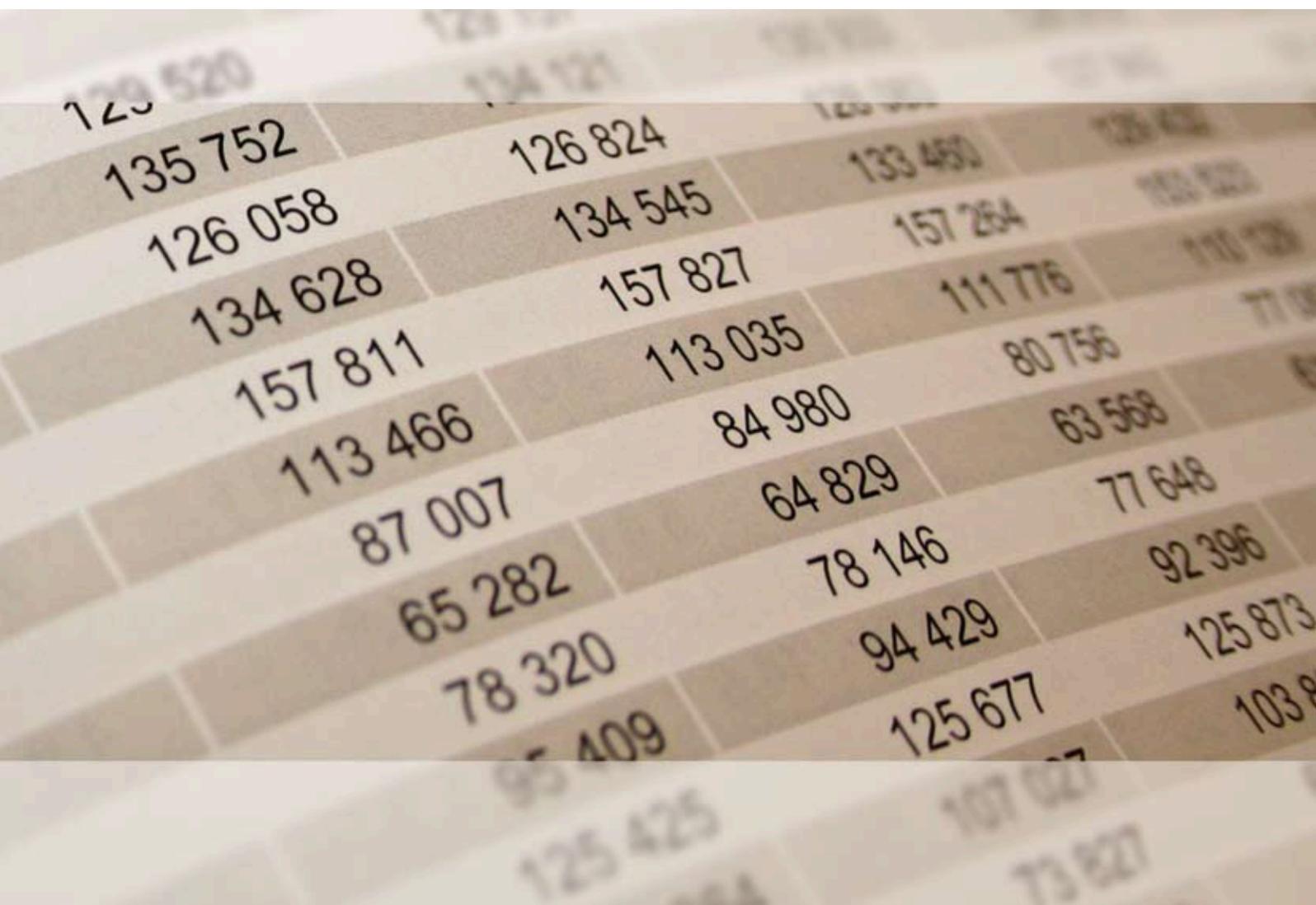




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2011 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Kennziffer: E II - m 02/11 · Bestellnr.: E2023 201102 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellenteil	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2003 bis 2011 nach Monaten	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2011	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2011	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Februar 2011	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2010	9
Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe	
6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2011	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2003 bis 2011 nach Monaten	11
Schaubilder	
Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2010	9

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2008 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2003 bis 2011 nach Monaten
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
				insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
Jahr	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2003	436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004	405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005	371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006	Monats-	351	17 293	1 751	46 343	215 589	179 911
2007	> durch-	349	17 541	1 783	47 931	217 501	192 378
2008	schnitt	347	17 546	1 794	48 924	235 758	202 861
2009		352	17 765	1 766	49 236	241 017	187 312
2010		359	18 372	1 754	50 309	231 794	186 715
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	137 926
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	134 608
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	187 881
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	177 817
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	249 318
	Juli	345	17 428	1 879	52 078	247 839	197 746
	August	346	17 727	1 933	48 225	253 564	206 689
	September	344	17 599	2 112	50 171	270 285	358 659
	Oktober	349	17 933	2 076	51 368	277 910	225 921
	November	349	17 808	1 867	58 442	295 811	189 518
	Dezember	346	17 584	1 335	49 595	282 001	151 116
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	139 255
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	188 927
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	209 985
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	191 020
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	222 079
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	214 591
	August	357	18 692	2 060	53 237	256 976	211 443
	September	352	18 687	2 187	53 040	285 105	233 878
	Oktober	369	19 099	2 207	53 803	273 724	207 232
	November	368	18 930	2 055	63 713	301 623	152 320
	Dezember	366	18 686	1 010	47 882	250 373	154 333
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	166 388
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	August						
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2011
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 833	387	11 554	50 781	48 547
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 833	387	11 554	50 781	48 547
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	89	4 595	366	10 950	46 914	44 680
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	238	22	604	3 867	3 867
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	5 714	436	13 472	42 505	38 457
42.11	Bau von Straßen	67	5 018	370	11 237	35 270	31 309
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	8	342	34	1 187	1 726	1 726
42.13	Brücken- und Tunnelbau	5	354	32	1 049	5 508	5 422
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	37	1 815	175	4 588	13 807	13 726
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 555	146	3 935	12 496	12 415
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	5	260	28	653	1 311	1 311
42.9	Sonstiger Tiefbau	31	1 325	112	2 602	7 758	7 643
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	30	.	.	.	.	.
43.1	Abbrucharbeiten und Vorb. Baustellenarbeiten	12	326	37	797	3 369	3 247
43.11	Abbrucharbeiten	5	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	111	4 286	372	10 720	31 188	29 760
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	1 729	147	3 734	12 305	12 080
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43	1 231	105	2 669	8 969	8 956
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	14	498	42	1 065	3 336	3 124
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	54	2 557	225	6 987	18 882	17 680
43.99.1	Gerüstbau	9	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	43	1 855	165	4 717	14 729	14 473
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2011

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2011	Januar 2011	Februar 2010	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2010	2011	Verände-rung in %
Betriebe (MD)	365	365	357	-	2,2	357	365	2,2
Beschäftigte insgesamt (MD)	18 299	18 406	17 674	- 0,6	3,5	17 693	18 353	3,7
Entgelte (1 000 EUR)	43 733	44 195	37 219	- 1,0	17,5	75 095	87 927	17,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 518	1 229	888	23,6	71,0	1 591	2 747	72,7
Hochbau insgesamt	642	575	431	11,7	49,2	782	1 217	55,6
Wohnungsbau	211	182	130	16,4	62,5	231	393	69,9
gewerblicher Hochbau	297	260	206	14,0	43,9	377	557	47,8
öffentlicher Hochbau	134	133	94	0,8	42,5	174	267	53,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	13	13	38,2	37,7	21	30	41,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	116	120	81	- 3,1	43,3	152	237	55,3
Tiefbau insgesamt	876	654	457	34,0	91,6	809	1 530	89,2
gewerblicher Tiefbau	203	166	146	22,0	38,5	252	369	46,6
öffentlicher Tiefbau	269	203	135	32,5	98,8	254	472	85,6
Straßenbau	405	285	176	42,1	130,3	303	690	127,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	141 380	111 911	107 582	26,3	31,4	201 764	253 291	25,5
Hochbau insgesamt	72 255	58 078	64 371	24,4	12,2	116 213	130 334	12,2
Wohnungsbau	20 501	15 683	13 360	30,7	53,5	24 920	36 185	45,2
gewerblicher Hochbau	33 779	23 278	30 366	45,1	11,2	53 976	57 057	5,7
öffentlicher Hochbau	17 974	19 117	20 645	- 6,0	- 12,9	37 318	37 091	- 0,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 592	1 003	1 164	58,7	36,8	2 266	2 595	14,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 382	18 114	19 481	- 9,6	- 15,9	35 052	34 497	- 1,6
Tiefbau insgesamt	69 125	53 833	43 211	28,4	60,0	85 550	122 957	43,7
gewerblicher Tiefbau	15 626	11 694	10 876	33,6	43,7	20 299	27 321	34,6
öffentlicher Tiefbau	21 078	14 922	13 388	41,3	57,4	23 896	36 000	50,7
Straßenbau	32 420	27 216	18 947	19,1	71,1	41 355	59 636	44,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	8 027	4 344	7 115	84,8	12,8	10 967	12 371	12,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	149 406	116 255	114 698	28,5	30,3	212 731	265 661	24,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	166 388	133 751	139 255	24,4	19,5	254 767	300 139	17,8
Hochbau insgesamt	97 475	60 844	61 708	60,2	58,0	118 207	158 319	33,9
Wohnungsbau	33 451	14 017	13 680	138,6	144,5	24 480	47 468	93,9
gewerblicher Hochbau	44 415	33 765	32 087	31,5	38,4	58 683	78 180	33,2
öffentlicher Hochbau	19 609	13 062	15 941	50,1	23,0	35 044	32 671	- 6,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 809	854	1 677	229,1	67,5	2 610	3 662	40,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 800	12 209	14 264	37,6	17,8	32 434	29 009	- 10,6
Tiefbau insgesamt	68 913	72 907	77 547	- 5,5	- 11,1	136 560	141 820	3,9
gewerblicher Tiefbau	19 473	17 397	14 178	11,9	37,3	26 566	36 870	38,8
öffentlicher Tiefbau	21 606	25 671	26 645	- 15,8	- 18,9	46 080	47 277	2,6
Straßenbau	27 835	29 839	36 723	- 6,7	- 24,2	63 914	57 673	- 9,8

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Februar 2011
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	15	620	63	1 738	4 681	4 611	5 114
Landkreise							
Ahrweiler	10	440	34	883	2 733	2 692	2 555
Altenkirchen (Ww.)	10	820	61	2 041	6 750	6 730	3 312
Bad Kreuznach	9	524	37	1 144	3 277	3 261	3 319
Birkenfeld	10	463	29	1 007	5 092	5 092	1 754
Cochem-Zell	9	705	56	1 612	6 308	6 308	2 800
Mayen-Koblenz	24	849	72	1 949	8 692	8 584	5 633
Neuwied	22	811	82	2 095	5 868	5 682	8 673
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 353	97	3 128	10 831	9 844	14 659
Rhein-Lahn-Kreis	10	481	43	1 097	2 960	2 960	2 283
Westerwaldkreis	36	1 971	174	5 207	15 569	12 097	11 040
Kreisfreie Stadt							
Trier	9	376	33	908	1 518	1 191	2 670
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	19	795	72	1 572	5 056	5 055	5 398
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	662	61	1 379	5 202	5 154	7 207
Vulkaneifel	9	365	28	815	1 980	1 975	2 848
Trier-Saarburg	11	632	50	1 426	4 363	4 214	5 276
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	6	448	32	989	3 993	3 993	3 648
Landau in der Pfalz	4	102	5	159	551	551	367
Ludwigshafen am Rhein	14	651	64	1 745	3 848	3 845	5 560
Mainz	14	698	55	1 941	8 576	8 569	12 472
Neustadt an der Weinstraße	3	116	5	341	.	.	.
Pirmasens	6	280	18	578	1 767	1 767	.
Speyer	3	190	12	493	1 416	1 416	.
Worms	5	213	25	517	1 609	1 609	.
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	8	551	43	1 220	3 846	3 828	.
Bad Dürkheim	4	102	10	246	544	544	728
Donnersbergkreis	9	218	16	418	848	846	637
Germersheim	7	215	19	505	2 411	2 411	3 352
Kaiserslautern	8	385	34	891	2 590	2 585	2 714
Kusel	5	136	12	299	1 056	1 056	595
Südliche Weinstraße	8	235	23	572	1 833	1 833	1 653
Rhein-Pfalz-Kreis	5	579	54	1 739	.	.	.
Mainz-Bingen	14	955	70	2 375	7 972	7 624	10 394
Südwestpfalz	4	163	14	322	.	.	1 118
Rheinland-Pfalz	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
Kreisfreie Städte	83	3 889	328	9 792	29 714	29 290	35 573
Landkreise	282	14 410	1 191	33 941	119 692	112 090	130 815
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	175	9 037	748	21 900	72 761	67 862	61 142
Kammerbezirk Trier	59	2 830	244	6 100	18 119	17 588	23 399
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 417	193	6 053	22 003	21 630	26 051
Kammerbezirk Pfalz	90	4 015	334	9 679	36 523	34 299	55 796

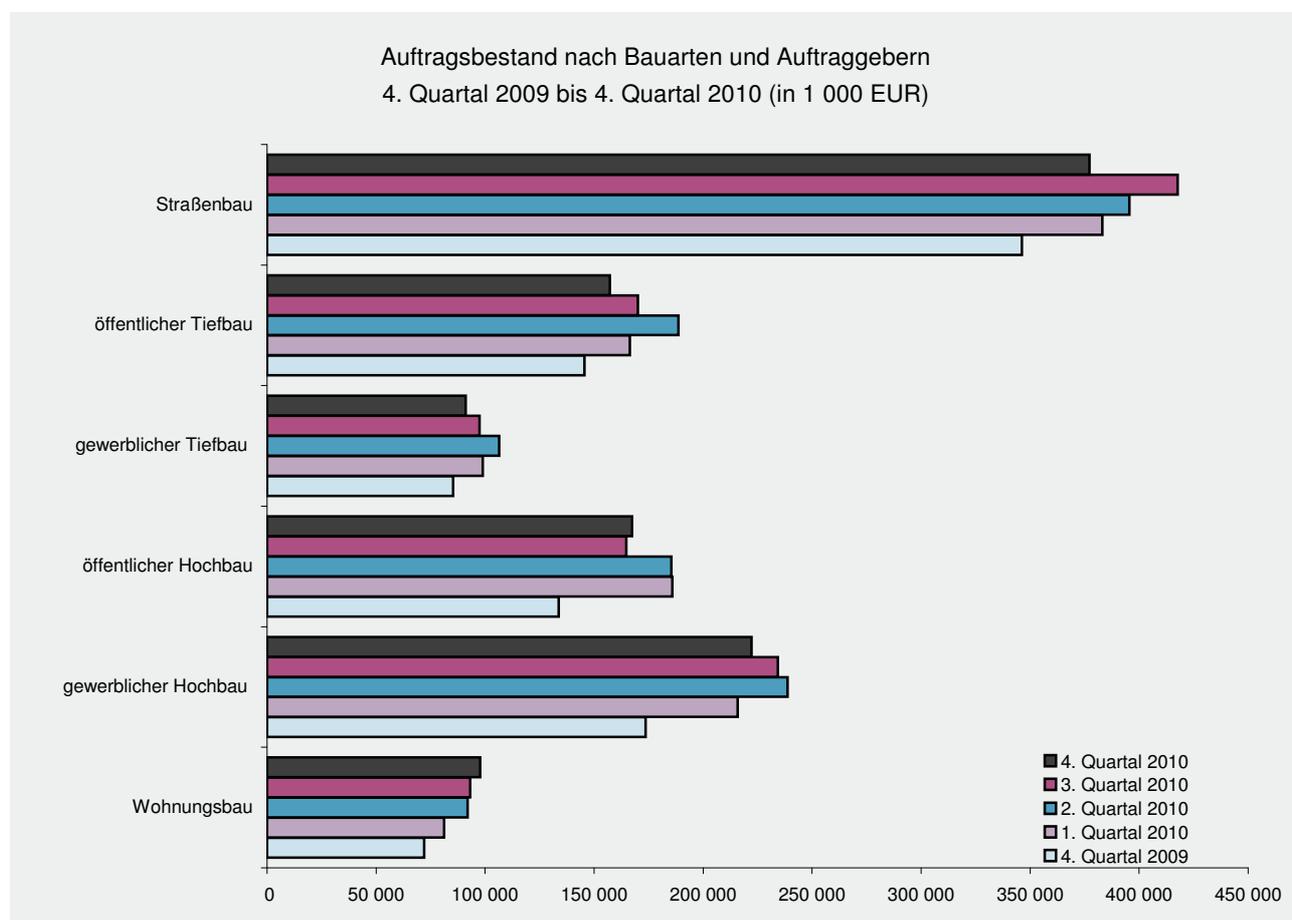
1) Ohne Umsatzsteuer.

5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2010

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 108 339	956 376	1 131 294	1 206 911	1 177 604	1 112 839	- 5,5	16,4
Hochbau insgesamt	458 159	379 336	482 913	516 172	492 318	487 334	- 1,0	28,5
Wohnungsbau	79 336	71 981	81 212	92 019	93 191	97 738	4,9	35,8
gewerblicher Hochbau	207 696	173 591	215 774	238 754	234 352	222 225	- 5,2	28,0
öffentlicher Hochbau	171 127	133 764	185 928	185 400	164 775	167 372	1,6	25,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 655	12 789	14 272	10 531	9 878	9 228	- 6,6	- 27,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	157 472	120 975	171 656	174 868	154 897	158 143	2,1	30,7
Tiefbau insgesamt	650 181	577 039	648 380	690 739	685 286	625 505	- 8,7	8,4
gewerblicher Tiefbau	79 800	85 375	98 890	106 512	97 510	91 023	- 6,7	6,6
öffentlicher Tiefbau	148 655	145 519	166 328	188 638	170 127	157 295	- 7,5	8,1
Straßenbau	421 726	346 145	383 163	395 589	417 649	377 187	- 9,7	9,0

1) Ohne Umsatzsteuer.



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2011
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Februar 2011	Januar 2011	Februar 2010	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2010	2011	Verände-rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	36 738	36 953	35 449	- 0,6	3,6	35 487	36 846	3,8
Entgelte (1 000 EUR)	72 964	73 734	61 929	- 1,0	17,8	124 951	146 698	17,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 082	2 563	1 839	20,2	67,6	3 291	5 645	71,5
Hochbau insgesamt	1 935	1 702	1 225	13,7	58,0	2 205	3 637	64,9
Wohnungsbau	1 227	1 059	743	15,9	65,1	1 320	2 286	73,2
gewerblicher Hochbau	498	436	336	14,2	48,2	615	934	51,9
öffentlicher Hochbau	210	207	146	1,4	43,8	270	417	54,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	27	23	33,3	56,5	39	63	61,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	174	180	123	- 3,3	41,5	231	354	53,2
Tiefbau insgesamt	1 147	861	614	33,2	86,8	1 086	2 008	84,9
gewerblicher Tiefbau	305	250	225	22,0	35,6	387	555	43,4
öffentlicher Tiefbau	373	281	184	32,7	102,7	346	654	89,0
Straßenbau	469	330	205	42,1	128,8	353	799	126,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	238 332	185 696	167 827	28,3	42,0	313 768	424 028	35,1
Hochbau insgesamt	154 498	120 789	115 634	27,9	33,6	210 995	275 287	30,5
Wohnungsbau	87 458	66 904	53 599	30,7	63,2	99 977	154 362	54,4
gewerblicher Hochbau	45 363	31 261	38 313	45,1	18,4	68 103	76 624	12,5
öffentlicher Hochbau	21 677	22 624	23 722	- 4,2	- 8,6	42 915	44 301	3,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 828	1 782	1 570	58,7	80,1	3 057	4 610	50,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 849	20 842	22 152	- 9,6	- 14,9	39 858	39 691	- 0,4
Tiefbau insgesamt	83 834	64 907	52 193	29,2	60,6	102 773	148 741	44,7
gewerblicher Tiefbau	20 614	15 427	14 406	33,6	43,1	26 887	36 041	34,0
öffentlicher Tiefbau	27 307	19 332	16 565	41,3	64,8	29 566	46 639	57,7
Straßenbau	35 913	30 148	21 222	19,1	69,2	46 320	66 061	42,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	8 737	4 728	7 940	84,8	10,0	12 239	13 465	10,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	247 069	190 424	175 767	29,7	40,6	326 007	437 493	34,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2003 bis 2011 nach Monaten

- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
Jahr		1 000	1 000 EUR		
2003		3 967	89 584	335 047	331 852
2004		3 780	85 009	346 478	343 057
2005		3 435	78 937	309 216	305 231
2006	Monats-	3 639	80 510	352 972	348 700
2007	> durch-	3 702	81 868	352 023	344 201
2008	schnitt	3 647	83 733	374 453	362 583
2009		3 479	82 668	365 065	354 553
2010		3 512	84 864	367 078	355 669
2008	Januar	3 073	76 417	254 145	247 414
	Februar	3 238	71 369	320 601	311 496
	März	3 158	73 031	288 541	280 089
	April	4 105	85 307	341 792	328 611
	Mai	3 718	84 031	355 888	344 802
	Juni	4 136	84 843	418 395	401 578
	Juli	3 804	90 210	389 768	377 463
	August	3 893	83 535	396 295	385 407
	September	4 260	86 906	427 726	410 088
	Oktober	4 091	86 732	434 293	419 470
	November	3 631	98 676	436 911	424 639
	Dezember	2 652	83 739	429 078	419 940
2009	Januar	1 868	68 880	210 435	206 402
	Februar	2 304	65 757	211 409	205 514
	März	3 413	73 363	286 049	279 094
	April	3 905	84 635	340 878	332 348
	Mai	3 628	81 211	343 563	333 410
	Juni	3 969	86 077	407 184	397 834
	Juli	4 042	88 047	431 085	418 839
	August	3 694	84 915	370 807	359 299
	September	4 165	86 124	435 707	421 593
	Oktober	4 079	86 549	434 649	420 311
	November	3 869	102 300	455 612	444 337
	Dezember	2 812	84 153	453 399	435 660
2010	Januar	1 452	63 022	150 240	145 941
	Februar	1 839	61 929	175 767	167 827
	März	3 835	78 285	321 362	311 008
	April	4 022	90 029	367 720	356 033
	Mai	3 824	87 534	391 639	380 695
	Juni	4 298	90 882	457 584	439 930
	Juli	4 080	89 758	416 379	405 007
	August	4 044	90 659	410 644	399 990
	September	4 329	90 323	443 824	431 208
	Oktober	4 282	89 764	416 539	402 857
	November	4 033	106 298	462 558	446 280
	Dezember	2 102	79 886	390 675	381 255
2011	Januar	2 563	73 734	190 424	185 696
	Februar	3 082	72 964	247 069	238 332
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.